



Wirtschafts- und Finanzplan 2021

Nach einer rund einstündigen Präsentation von Bürgermeister Franz Stahl ist der Haushalts- und Finanzplan 2021 kürzlich vom Tirschenreuther Stadtrat einstimmig beschlossen worden. In seiner Rede konnte Franz Stahl wieder herausragende Zahlen vermelden – und mit einer erneuten Zunahme des Gesamtvolumens auf über 41,6 Mio. EUR auf das größte Haushaltsvolumen in der Stadtgeschichte verweisen. „Doch nicht die monetäre Qualität alleine ist entscheidend, sondern auch das, was damit gestaltet wird“, betonte der Bürgermeister.

Tirschenreuth hat in den vergangenen Jahren gewaltig investiert: Seit dem Jahr 2002 bis heute über 155 Mio. EUR! Die Stadt wirtschaftet auch seit bereits neun Jahren ohne Neuverschuldung. Ganz im Gegenteil: Sie hat ihre Schulden seit dem Jahr 2002 sogar noch um rund 4,5 Mio. EUR absenken können.

Keine Gebührenerhöhungen

Und es ging weiter mit guten, jeden einzelnen Tirschenreuther betreffenden Nachrichten. Denn der Haushalts- und Finanzplan 2021 sieht, wie schon im Vorjahr, weder eine Gebührenerhöhung noch eine Anhebung der Hebesätze vor. Und damit auch keine finanziellen Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger.



Blick in die Kleinklenauer Straße – und auf die Verantwortlichen der aktuell in diesem Bereich stattfindenden Kanalerneuerungsarbeiten. Von rechts: Bürgermeister Franz Stahl, Stadtwerkeleiter Thomas Kraus, Stadtbaumeister Andreas Ockl, Reinhard Renner vom Planungsbüro Miller, Bauamtmitarbeiter Josef Köstler, Stadtwerke-Wassermeister Hermann Birkner und Dominique Gabler, Bauleiter der VSTR AG. Die mit rund 2,5 Mio. EUR kalkulierte Infrastrukturmaßnahme ist ein großer und wichtiger Posten im diesjährigen Wirtschafts- und Finanzplan und soll bis Januar 2022 abgeschlossen sein. Foto: Stadt Tirschenreuth

Hervorheben konnte Franz Stahl auch die sehr gute Wirtschaftsleistung vor Ort. So sei die Zahl der bruttosozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in den vergangenen 15 Jahren von 3.737 auf 4.899 Personen gestiegen. Damit stieg auch die sogenannte Kreisumlage um rund 1,3 Mio. EUR auf ca. 7,36 Mio. EUR. 18,6 Prozent des städtischen Haushalts gehen damit an den Landkreis.

Hohe Investitionen in Infrastruktur

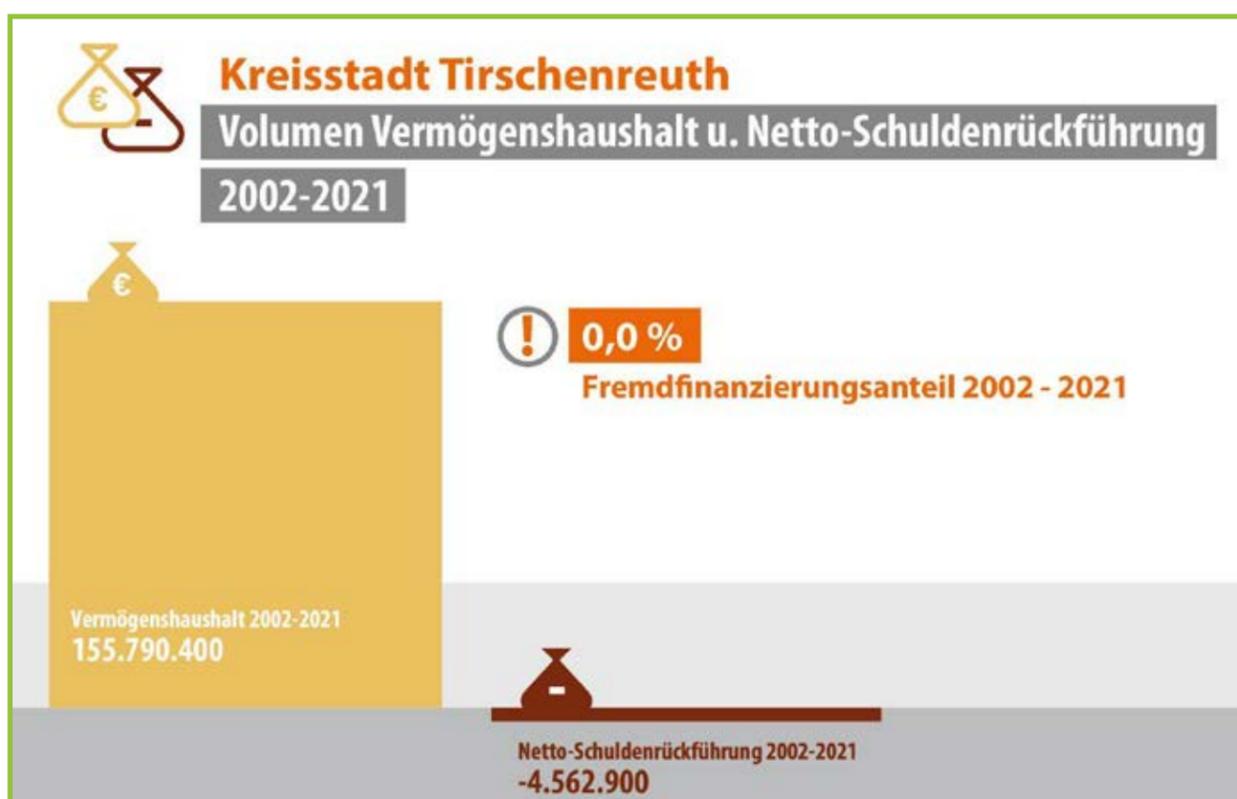
Die Stadt ruht sich auf dem bisher Erreichten aber nicht aus. „Wir investieren weiter kräftig in

unsere Infrastruktur. Aktuelle Maßnahmen sind derzeit unter anderem der Neubau des Kindergartens Weltenentdecker gegenüber dem ZOB, dessen Eröffnung im September 2021 geplant ist, der Neubau einer Klärschlamm-Entwässerungsanlage neben dem Klärwerk, die Sanierung des historischen Rathauses und der historischen Arkaden am Sattlersberg, die Kanalsanierung im Bereich der Kleinklenauer Straße, der Neubau des Rathauses II am Oberen Marktplatz sowie die im Rahmen des Projektes „Zukunft StadtGrün“ weit fortgeschrittene Neugestaltung des Areals zwischen dem Platz La Ville du Bois und dem BRK-Seniorenheim“, so Bürgermeister Franz Stahl.

Bürgerversammlungen als Online-Präsentation

Coronabedingt können die traditionellen Bürgerversammlungen in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Alternativ besteht aber für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Online-Präsentation über die wichtigsten Geschehnisse des Jahres 2020 sowie über aktuelle und künftige Projekte und Vorhaben zu informieren.

Die Präsentation, durch die Bürgermeister Franz Stahl in Form von kurzen Videoclips führt, ist auf der Internetseite www.stadt-tirschenreuth.de unter der Newsmeldung „Bürgerversammlung 2021“ abrufbar.



Leben in Tirschenreuth



Attraktives Umfeld

Die Stadt schafft mit ihrem Engagement ein hochattraktives Umfeld für die Bürgerinnen und Bürger. Doch nicht nur für diese. Auch immer mehr Unternehmen zieht es in die Kreisstadt. Diese investieren unter anderem in die Sanierung alter Gebäude, beispielsweise am Unteren Marktplatz und in der Dammstraße – und schaffen dort neue Wohn- und Büroräume. Oder sie bieten Beratung und Technik rund um das Thema erneuerbare Energien, wie ein seit dem Jahr 2020 im Gewerbegebiet Ost neu ansässiges Unternehmen.

Meilenstein der Stadtentwicklung

Darüber hinaus hat die nahe Tirschenreuth beheimatete Ziegler Group Ende 2020 1.000 neue Arbeitsplätze und eine Investition von rund 220 Mio. EUR angekündigt. Sie plant im Süden der Kreisstadt eine große Unternehmensansiedlung für den Bau von Häusern aus

den Ausbau von Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Freizeit- und Erholungsbereichen bis hin zu einem Anstieg der derzeit noch rückgängigen Einwohnerzahl. Alle Faktoren erhöhen in der Summe die Wirtschaftskraft der lokalen und regionalen Einzelhändler, Gewerbetreibenden und Unternehmen sowie die Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger“, betonte der Bürgermeister. Für den es auch selbstverständlich sei, die Öffentlichkeit regelmäßig und transparent über das Thema zu informieren. „Im Moment laufen noch die Umweltprüfungen, die unter anderem die Bodenbeschaffenheit und in dem Gebiet vorkommende Flora und Fauna erfassen. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, werden diese schnellst möglich bekannt gegeben. Freuen würden wir uns, wenn die Umweltverbände den Planungsprozess mit ihrer Sachkenntnis unterstützen würden. Eine Gesprächseinladung haben wir bereits ausgesprochen“, sagte Franz Stahl.



Neuansiedlung der Ziegler Group: Der Stadtrat hat sich einstimmig für den Beginn der Planungen ausgesprochen. Das Foto zeigt Konrad Schedl, Sprecher der Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen und SPD im Stadtrat, Huberth Rosner, Fraktionssprecher der CSU im Stadtrat, 3. Bürgermeister Norbert Schuller, Manfred Zandt, Fraktionssprecher der Freien Wähler im Stadtrat, Dietmar Narr vom Planungsbüro NRT, Franz Stahl, Stadtbaumeister Andreas Ockl und Stadtförster Stefan Gradl (v.l.) bei einem Vor-Ort-Termin. Foto: Stadt Tirschenreuth

dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Für den Bürgermeister ist das Vorhaben ein Meilenstein für die weitere Entwicklung der Kreisstadt in den kommenden Jahrzehnten – und damit auch für die hier lebenden Menschen.

Regelmäßige Informationen

„Dieses Vorhaben mit seinem auf Ökologie und Nachhaltigkeit beruhenden Produkt ist die größte Unternehmensansiedlung der vergangenen Jahrzehnte, die das Wachsen und Gedeihen unserer Stadt unter Berücksichtigung natur- und umweltrechtlicher Belange auf allen Ebenen positiv begleiten wird: vom Wegfall zahlreicher LKW-Fahrten im Stadtbereich über

Dank an Stadtrat

Am Ende seiner Rede dankte der Bürgermeister dem gesamten Stadtrat für die trotz aller Corona-Einschränkungen geleistete herausragende Arbeit, insbesondere auch im Hinblick auf die Erstellung des Wirtschafts- und Finanzplanes 2021. Und er resümierte, dass sich die Stadt Tirschenreuth damit erneut und innovativ ihren Zukunftsherausforderungen gestellt habe. Dies sei umso bemerkenswerter, da die seit nunmehr über einem Jahr andauernde Corona-Pandemie die Stadt nach wie vor vor große Herausforderungen stelle – die sie aber bis heute mit großem Einsatz sehr gut bewältigt habe.

Testen und impfen in Tirschenreuth



Foto: Stadt Tirschenreuth

Seit Herbst 2020 besteht in der Kreisstadt die Möglichkeit, sich kostenlos testen zu lassen. Ein vom BRK und der Stadt Tirschenreuth organisierter Service, der bis heute sehr gut ankommt – und bereits von über 78.000 Personen genutzt wurde. Beide Partner initiieren auch die seit Ende Februar 2021 im Kettelerhaus stattfindenden Erst- und Zweitimpfungen. Dieses Angebot wird ebenfalls sehr gut angenommen: Bis jetzt wurden im Kettelerhaus schon über 1.400 Menschen geimpft. Zu den ersten gehörte das Tirschenreuther Ehepaar Johann und Maria Häckl (Foto, vorne, v.l.) die ihre Impfung von Ärztin Antonina Kanafotska erhielten. Sicheren Abstand wahrten dabei Bürgermeister Franz Stahl (hinten, r.) und BRK-Kreisgeschäftsführer Holger Schedl (hinten, l.), die das Ehepaar an diesem Tag persönlich begrüßten. Ob auch in den kommenden Wochen und Monaten im Kettelerhaus Impfungen stattfinden, hängt von der Zuweisung des Impfstoffes ab, auf die BRK und Stadt keinen Einfluss haben.

Stadt nutzt Luca-App

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist eine schnelle Nachverfolgung von Infektionsketten essentiell. Um im Alltag eine lückenlose Nachverfolgung von Kontakten durch die Gesundheitsämter zu ermöglichen, hat die Staatsregierung eine landesweite Lizenz für die Luca-App erworben – und bietet diese auch allen Behörden zur kostenfreien Nutzung an. Die Kreisstadt Tirschenreuth hat sich bis auf Weiteres für einen Einsatz der Luca-App ent-

schieden. Somit gilt es für die Bürgerinnen und Bürger zu beachten, dass sie sich aktuell bei einem Besuch des Rathauses sowie der Stadtrats- und Ausschusssitzungen mit der Luca-App registrieren müssen. Dafür muss das Handy mit der geöffneten App einfach an einen vor Ort befindlichen QR-Code gehalten werden.



Verschlüsselt erfasst werden der Name, die Anschrift und die Telefonnummer – nach 14 Tagen erfolgt eine automatische Löschung der Daten. Ohne Luca-App ist eine schriftliche Hinterlegung der Kontaktdaten notwendig.

Personelle Verstärkung für Leben plus

Die Institution LEBENplus hat sich unter der Trägerschaft der Stadt Tirschenreuth und des Bayerischen Roten Kreuzes in den vergangenen Jahren zu einem sozial-gesellschaftlichen



Janka Hannemann-Mathes (2.v.l.) wurde von Bürgermeister Franz Stahl, Quartiersmanagerin Cornelia Stahl und BRK-Kreisgeschäftsführer Holger Schedl (v.r.) herzlich willkommen geheißen. Foto: Stadt Tirschenreuth

Schwerpunkt für die Menschen in Tirschenreuth entwickelt. Mit Unterstützung von Kooperationspartnern und ehrenamtlich Tätigen sowie

Energie!

Das städtische Kinderhaus Kunterbunt macht seinem Titel „Haus der kleinen Forscher“ wieder alle Ehre. Denn durch die Anschaffung eines kleinen Elektro-Kinderbusses ist es nun nicht nur ein Vorreiter beim großen aktuellen Thema E-Mobilität, sondern fördert damit auch spielerisch die Neugierde und den Entdeckerdrang der Jüngsten im Hinblick auf technische Themen. Der Elektro-Kinderbus bietet Platz für

KOSTENLOSE Bürger-Energieberatung

Das Energie-Technologische Zentrum Nordoberpfalz (etz Nordoberpfalz) bietet am Donnerstag, 10. Juni 2021 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Kultur- und Veranstaltungszentrum Kettelerhaus eine kostenlose Beratung zum Thema Energieeffizienz an. Projektingenieurin Tanja Schatz unterstützt bei Fragen rund um den eigenen Energieverbrauch, energieeffiziente Sanierung, Energiesparmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. Eine Anmeldung ist unbedingt telefonisch (0961/480 2929-0) oder per Mail (info@etz-nordoberpfalz.de) erforderlich. Nähere Informationen sowie Angaben über mitzubringende Unterlagen auf www.etz-nordoberpfalz.de.

in Form eigener Veranstaltungen bietet die Einrichtung zahlreiche Unterstützungsleistungen, um so lange wie möglich ein selbständiges Leben Zuhause zu ermöglichen. Die Beratungen und Vermittlungen haben eine enorme Steigerung erfahren. Waren es im Jahr 2016 noch 51, steigerte sich die Anzahl 2017 auf 357, 2018 auf 516, 2019 auf 905 und 2020 auf 1402.

Um die wachsende Arbeit und zunehmenden Herausforderungen weiter gut bewältigen zu können, steht Quartiersmanagerin Cornelia Stahl seit einigen Wochen mit Janka Hannemann-Mathes eine neue Mitarbeiterin halbtags zur Seite. Janka Hannemann-Mathes ist bereits seit vielen Jahren in Tirschenreuth gesellschaftlich aktiv und gut vernetzt. Sie ist unter anderem 2. Vorsitzende des Stadtmarketing-Vereins sowie 2. Vorstand des Modernen Theaters Tirschenreuth.

Mehr: www.meinlebenplus.de



NEU: Modulstudium als Weiterbildungsangebot

In einer einzigartigen Kombination aus Online-Lernangeboten und Vor-Ort-Betreuung bietet die Hochschule Landshut am neuen Tirschenreuther Lernstandort in der historischen Fronfeste seit nunmehr einem Jahr einen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Energie & Logistik“ an. Dieses moderne Weiterbildungskonzept sorgt für die nötige zeitliche Flexibilität, dank der sich Studium, Familie und Berufstätigkeit gut miteinander vereinbaren lassen. Ergänzend besteht nun auch die Möglichkeit, einzelne Module aus dem Studiengang zu belegen. So können Interessierte einen direkten Einblick in das innovative Studienkonzept erhalten, ohne sich direkt für ein vollumfängliches Studium entscheiden zu müssen. Die Module können unabhängig von einem regulären Studium besucht werden – zum Erwerb einer beruflichen Weiterqualifikation, als vorgezogener Studieneinstieg oder auch als eine Art „Schnupperstudium“. Auf diese Weise kann man die Vorteile des Studienformats direkt miterleben – und sich selbst davon überzeugen lassen.

Bei Fragen zum Voll- oder Modulstudium, zu den Zugangsvoraussetzungen, zu möglichen Anerkennungen oder zur Bewerbung bietet die Hochschule gerne eine persönliche Beratung an. Dazu kann unter digitalesstudienbayern@haw-landshut.de oder direkt bei Ansprechpartner Armin Egetenmeier unter armin.egetenmeier@haw-landshut.de ein Termin vereinbart werden.

sechs Mädchen und Jungen, hat eine Geschwindigkeit von bis zu 6 km/h und eine Reichweite von zwölf Kilometern. Gekostet hat der Bus 5.200 EUR. Die Stadtwerke Tirschenreuth haben die Anschaffung mit 2.000 EUR unterstützt.

Bürgermeister Franz Stahl, Kinderhaus-Leiterin Silvia Markowski, ihre Stellvertreterin Maria Üblacker und Stadtwerkeleiter Thomas Kraus (v.r.) ließen es sich nicht nehmen, bei der ersten Ausfahrt dabei zu sein. Foto: Stadt Tirschenreuth



Tirschenreuther Kultur und Tourismus



Ausgezeichnete Baukunst

Deutscher Städtebaupreis 2020:

Das Architektenbüro Brückner & Brückner Tirschenreuth sowie die Stadt Tirschenreuth haben für das Stadtentwicklungsprojekt „Ort des Lernens – Revitalisierung der historischen Fronfeste“ von der Wettbewerbsjury eine „Auszeichnung“ erhalten. Damit gehört Tirschenreuth zu den bundesweiten „TOP 10“, die von der Jury aus 139 Einsendungen ausgewählt wurden. Der Deutsche Städtebaupreis 2020 ging nach Berlin, weitere drei Auszeichnungen und fünf Belobigungen an Projekte aus Städten wie Frankfurt/Main, München, Bremen und Regensburg.



Die erfolgreichen Planer und Bauherren auf der Treppe der Fronfeste: Architekt Peter Brückner, Kämmerer August Trißl, Landschaftsarchitektin Gisela Fanck-Reiter, Bürgermeister Franz Stahl und Stadtbaumeister Andreas Ockl (von unten nach oben)

Oberpfälzer Regionalpreis 2021:

Der Bund Deutscher Architekten (BDA) Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz hat zehn Oberpfälzer Bauwerke mit dem Oberpfälzer Regionalpreis für bemerkenswerte zeitgenössische Architektur und guten Städtebau in der Region ausgezeichnet. Dem neuen Tirschenreuther Fronfeste-Lernstandort hat der BDA mit einer „Auszeichnung“ die höchste Preiskategorie verliehen, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses – ebenfalls ein von Brückner & Brückner Architekten gemeinsam mit der Stadt Tirschenreuth umgesetztes Projekt – erhielt eine „Lobende Erwähnung“

Kunst trifft Architektur

„Denk.Mal.Kunst.“: Unter diesem Motto werden ab dem 9. Juni auf dem Innenhof der Fronfeste zwölf großformatige Kunstwerke zu bewundern sein. Bemalt haben die 1,50 auf 1,50 Meter großen Leinwände zwölf Mitglieder des Tirschenreuther Kunstvereins: Initiator Tom Brankovic, Vorsitzende Petra Schicker, Ulla Britta Baumer, Petra Gering, Angelika Sticht, Toni Eichinger, Siegfried Rahner, Desislava Dimitrova, Christine Michl, Brigitte Deml, Kerstin Rumswinkel und Lillia Pioch. Für diese ungewöhnliche Aktion wurde mit Spezialfarben und besonderem

Material gearbeitet, damit die Werke auch wind- und wetterfest sind – und die Freiluftkunst viele Wochen als Außenausstellung des Museums-Quartiers (MQ) präsentiert werden kann. „Eine tolle und spontane Aktion, die der Kunstverein mit tatkräftiger Unterstützung des städtischen Bauhofes in kürzester Zeit auf die Beine gestellt hat. Denn die Open-Air-Bilderschau entstand als Alternative zu einer mit Tirschenreuths Partnerstadt Lauf a. d. Pegnitz geplanten Gemeinschaftsstellung, die leider coronabedingt abgesagt werden musste“, so Stefanie Süß, Leiterin Tourist-Info/MQ.



Aufwändig eingespannt in Holzrahmen, die an der eigenen Hauswand befestigt sind, entsteht hier das Ausstellungsbild von Angelika Sticht mit dem Titel „Der grüne Gast“. Foto: privat

Maurus Fuchs – Auf den Spuren eines Grenzgängers

Maurus Fuchs, Jahrgang 1771, war ein begnadeter Kirchenmaler aus Tirschenreuth. Zahlreiche Gemälde, Altarbilder und Kreuzwege künden in Bayern und Böhmen von der Kreativität und der besonderen Begabung des heimischen Künstlers. Zum 250. Geburtstag ehrt ihn seine Heimatstadt mit einer großen Ausstellung, bei der zahlreiche Exponate unterschiedlicher Art von mehreren Leihgebern aus der Region im MuseumsQuartier präsentiert werden. Dazu zählen auch jüngst durch den Tirschenreuther Autor und Journalisten Thomas Sporrer spektakulär entdeckte Bilder sowie ein geplanter sensationeller Ankauf, über den aber erst zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden kann. Doch schon jetzt steht fest: Diese Ausstellung hat alles, um 2021 einer der größten Höhepunkte im kulturellen Leben der Stadt zu werden. Begleitet wird sie von



Selbstbildnis von Maurus Fuchs (Bildmitte). Foto: Karin Wilck

einem Rahmenprogramm mit Führungen, das den Besuchern auf lebendige Art und Weise den Menschen und Künstler Maurus Fuchs näherbringen möchte.

Als Ausstellungsbeginn war ursprünglich der 19. Juni vorgesehen. Auf Grund coronabedingter organisatorischer Verzögerungen wurde dieser aber nun auf den 6. Juli verschoben. Ausstellungsende ist voraussichtlich Ende August.

Gartentage 2021: Absage und Neuplanung

Trotz weiterer Lockerungen ist es coronabedingt immer noch nicht möglich, größere Publikumsveranstaltungen durchzuführen. Deshalb muss der Förderverein Fischhofpark leider die vom 18. bis 20. Juni 2021 geplanten Gartentage absagen. Für die Veranstaltung gibt es aber noch für dieses Jahr einen Ersatztermin. Die Gartentage sollen nun vom 17. bis 19. September stattfinden.

Impressum

Herausgeber

Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

Verantwortlich

Mirko Streich
Tel. 0 96 31 / 6 09 11, Fax 0 96 31 / 6 09 49
mirko.streich@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck

Druckerei Kohl
Maximilianplatz 10, 95643 Tirschenreuth

Auflage: 4.800 Exemplare